



Niederschrift

14. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2024 - 2029

Sitzungstermin: Mittwoch, 30.09.2026
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:06 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Ronny Springer

Mitglieder-

Frau Marie-Luise Goedicke

Herr Manuel Hurtig

Frau Katrin Kerlikofsky

Herr Jens-Michael Knaak

ab 18:35 Uhr

Herr Jochen Kubick

Herr Tom Ritter

Herr Martin Zeiler

Sachkundige Einwohner-

Herr David Bitkow

Herr Steffen Große

Frau Dr. Birgit Schiller

Frau Heidemarie Ulbrich

Verwaltung-

Herr Jochen Neumann

Frau Anke Stöckigt-Wolter

Gast-

Herr Carsten Nehues

Herr Matthias Grunert

Herr Markus Lahr

Koordinator Präsenzstelle Luckenwalde

Schriftführerin-

Frau Carola Pötzschke

Abwesend:

Sachkundige Einwohner-

Herr Jörg Kirstein

Frau Lillian-Marie Ritter

Herr Siegmund Slatosch

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Informationen zu Bildungsprojekten der Hochschulpräsenzstelle
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.08.2026
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Änderung Stellenplan aufgrund Richtlinie MBS zur Förderung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Startchancen-Programms B-8178/2026
- 6.2. Berufung sachkundige Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung B-8179/2026
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
- 8.1. Auswertung zum Freien Eintritt für Kinder- und Jugendeinrichtungen im Freibad Elsthal und im HeimatMuseum in den Sommerferien 2026
- 8.2. Bildung einer Steuerungsgruppe zur Entwicklung eines Verwaltungsverfahrens zur Kinder- und Jugendbeteiligung
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

10. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.08.2026
11. Feststellung der Tagesordnung
12. Anfragen von Ausschussmitgliedern
13. Informationen der Verwaltung
14. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Springer eröffnet die 14. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind sieben Mitglieder anwesend.

TOP 2. Informationen zu Bildungsprojekten der Hochschulpräsenzstelle

Herr Lahr stellt die Präsentation „Bildungsprojekte der Hochschulpräsenzstelle“ (siehe Anlage) vor.

Herr Knaak erscheint zur Sitzung.

Herr Zeiler lobt die Angebote der Hochschulpräsenzstelle und möchte wissen, wie der Kontakt oder Austausch zu kleinen und mittelständigen Unternehmen in Luckenwalde sei.

Herr Lahr erläutert, dass die Hochschulpräsenzstelle bewusst keine Unternehmer in die Präsentation einbezogen habe, da es heute thematisch um Bildungsprojekte gehe. Die Kontakte seien insofern vorhanden, dass Unternehmen kommen um Technik, z. B. den 3-D-Drucker zu nutzen. Unter anderem fand gestern ein Netzwerktreffen „Karriere Handwerk TF“ im Rahmen der Wirtschaftswoche mit etlichen Unternehmen statt.

Herr Springer fragt, ob es den Gedanken gebe, die Außenfassade der Hochschulpräsenzstelle zu ändern, da „Gewerbehof“ oft mit Gewerbe in Verbindung gebracht werde.

Herr Lahr antwortet, dass die Idee bestehe, es aber an der Finanzierung scheitere. Ein Antrag auf Förderung „Kunst am Bau“ sei gestellt.

Herr Zeiler möchte wissen, ob es möglich sei, nur den Namen zu ersetzen.

Herr Lahr erklärt, dass der Name „Gewerbehof“ eine lange Tradition besitze. Er sei sich nicht sicher, ob eine Namensänderung zu mehr Erfolg führen würde und ihm gefalle der Name doch gut.

TOP 3. Einwohnerfragestunde keine

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 26.08.2026 keine

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung bestätigt

TOP 6. Beschlussvorlagen

TOP 6.1. Änderung Stellenplan aufgrund Richtlinie MBSJ zur B-8178/2026
Förderung der Schulsozialarbeit im Rahmen des
Startchancen-Programms

Herr Ritter erklärt, dass ihm noch u. a. unklar sei, wie die Richtlinie MBSJ mit dem Start-Chancen-Programm und den 3-Säulen, speziell mit Säule II und III zusammenhänge. Es kristallisiere sich nicht heraus, wie die genaue Finanzierung aussehe.

Frau Stöckigt-Wolter erläutert, dass die Richtlinie nicht expliziert aufgeführt sei, da die Stellen analog besetzt werden. Über die Umsetzung der verschiedenen Richtlinien wurde in den letzten Ausschüssen regelmäßig berichtet.

Herr Ritter möchte weiterhin wissen, welchen Grund es gab, da die 77.000 € Förderung auf eine Vollzeitstelle angegeben sei, eine 0,75-Stelle besetzen zu wollen. Ebenso sei die Frage, was diese Stelle beinhalte und ob das bis zur Stadtverordnetenversammlung genau aufgeführt werden könnte.

Frau Stöckigt-Wolter berichtet, dass die Stelle mit der Schule, dem Jugendamt und der Steuerungsgruppe ermittelt und die Förderung auf eine 0,75-Stelle gestellt wurde. Der Betrag von 77.000 € sei die Höchstförderungssumme für eine Stelle. Dieser Betrag werde dann untergerechnet auf 0,75, unter Beachtung, welche Qualifikationen und Berufserfahrungen der Stelleninhaber mitbringe.

Die inhaltlichen und fachlichen Tätigkeiten des Stelleninhabers unterliegen dem Qualitätsstandard des Jugendamtes. Der Inhalt sei im Groben im Jahresplan vorgegeben, die Fähigkeiten, die der Stelleninhaber mitbringe, sollen dann mit einfließen. Insofern sei eine genaue und detaillierte Beschreibung der Stelle nicht möglich.

Auf die Frage von **Herrn Große**, ob der Beschluss dieser Stelle bis zum Jahr 2034 gelte oder nach der ersten Förderphase noch einmal besprochen werden müsse, antwortet **Frau Stöckigt-Wolter**, dass die Stelle bis 2034 befristet gelte.

Herr Nehues berichtet, dass die Eltern sehr enttäuscht waren, als der Beschluss in der letzten Runde keine Zustimmung gefunden habe und weiß, dass es Interessenten gebe, die auch im Dezember 2026 schon anfangen könnten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Stellenplan 2026 wird zusätzlich aufgenommen:

für Schulsozialarbeit an der Friedrich-Ludwig-Jahn Oberschule eine Teilzeitstelle (0,75).
Die Stelle wird auf die Laufzeit des Startchancen-Programms bis 2034 befristet.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 6.2. Berufung sachkundige Einwohner in die Ausschüsse B-8179/2026
der Stadtverordnetenversammlung

Herr Ritter erläutert, dass im Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Kultur und öffentliche Ordnung leider auch kein Austausch mit dem vorgeschlagenen sachkundigen Einwohner stattfinden konnte, da niemand anwesend war. Er habe bei zwei vorgeschlagenen

sachkundigen Einwohnern, aufgrund ihrer Kommentare in den sozialen Medien, Bedenken. Es gebe kein Recht darauf, dass eine Fraktion einen sachkundigen Einwohner entsendet. Daher werde die Fraktion SPD/GRÜNE die Beschlussvorlage ablehnen.

Herr Hurtig erklärt, dass er die drei Personen nicht kenne, der Beschlussvorlage allerdings zustimmen werde, um den vorgeschlagenen sachkundigen Einwohnern eine Chance zu geben.

Herr Springer signalisiert, dass er die Personen auch nicht kenne, aber die jeweiligen vorangegangenen Aussagen teilen kann. Wünschenswert wäre natürlich gewesen, die vorgeschlagenen sachkundigen Einwohner hätten sich in den jeweiligen Ausschüssen vorgestellt, um ein Bild von ihnen zu bekommen.

Herr Hurtig schlägt vor, dieses in die Geschäftsordnung mit aufzunehmen. Er fragt, ob ein sachkundiger Einwohner auch wieder abberufen werden kann, wenn er sich zum Beispiel in einem Ausschuss nicht ordnungsgemäß verhält.

Herr Springer verdeutlicht, dass sich ein sachkundiger Einwohner genauso wie ein Stadtverordneter an die Kommunalverfassung halten muss, ansonsten gebe es Verwarnungsgelder oder es werden ggf. weitere Maßnahmen eingeleitet.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beruft folgende von der BfL-Fraktion vorgeschlagenen beratenden Mitglieder (sachkundige Einwohner) in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Stephan Lüdtke beratendes Mitglied des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (BJS)

Herr René Heine als beratendes Mitglied des Ausschusses für Bau- und Stadtentwicklung, Umweltschutz und Verkehr (BSUV)

Herr Björn Sommerfeld als beratendes Mitglied des Ausschusses für Gesundheit, Soziales Kultur und öffentliche Ordnung (GSKÖ)

Ja 4 Nein 4 Enthaltung 0

Zustimmung nicht empfohlen

TOP 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 7.1. Stand Pelikannest

Frau Kerlikofsky fragt nach dem Stand des „Pelikannest“.

Frau Stöckigt-Wolter erklärt, dass das Vorhaben zum Januar anvisiert wurde. Die Umsetzung beginne jedoch jetzt schon mit dem Boulevard und den eigenen Einrichtungen.

TOP 7.2. Poller auf dem Boulevard

Herr Ritter möchte wissen, ob und wann die fehlenden Poller wieder ersetzt werden. Die Sitzgelegenheiten, die dafür aufgestellt wurden, sind schön, doch manch ein Radfahrer hat Schwierigkeiten, dazwischen durchzufahren.

Herr Neumann erklärt, dass die Poller in Beschaffung seien. Allerdings sei der Boulevard zwar „Fahrrad-frei“, doch müssen die Radfahrer Rücksicht auf die Fußgänger nehmen und ggf. bei einer Bank absteigen.

Herr Springer merkt an, dass dies die Radfahrer, insbesondere die E-Scooter-Fahrer das nicht so sehen. Die CDU-Fraktion beabsichtige daher, in dieser Hinsicht einen Antrag einzureichen.

Herr Neumann berichtet, dass wenn der Wunsch bestehe, den Boulevard als reine Fußgängerzone zu gestalten, eine verkehrsrechtliche Anordnung beantragt werden könne. Er gebe zu Bedenken, dass das Ordnungsamt nicht für den fließenden Verkehr zuständig sei und damit die Polizei die Fahrradfahrer dann abstrafen müsse.

TOP 7.3. Erweiterung Friedrich-Ludwig-Jahn-Oberschule

Frau Ulbrich bemerkt, dass die Friedrich-Ludwig-Jahn-Oberschule erweitert werden sollte und möchte wissen, wie der Stand dazu sei.

Frau Stöckigt-Wolter erläutert, dass weiterhin der Bedarf an Gemeinschaftsflächen bestehe und man in Abstimmung mit der Schule, dem neuen Schulleiter und dem Landkreis sei. Der nächste Schritt sei die Kostenermittlung.

Herr Neumann fügt an, dass die Bedarfsermittlung auch vom Landkreis abhängen und die Umsetzung ungewiss sei.

TOP 7.4. Stand Fläming-Therme

Frau Kerlikofsky fragt nach dem Stand der Fläming-Therme, da es ja jetzt eine Förderung vom Bund gebe.

Herr Neumann erklärt, dass jetzt zu schauen sei, wie die Stadt die Eigenmittel beschaffen könne. Allein die Planung sei sehr kostenaufwendig. Daher sei man in der Verwaltung zu der Abstimmung gekommen, erst einmal das Gutachten für das Dach der Fläming-Therme abzuwarten.

TOP 7.5. Sanierung Pool Kita Rundbau

Herr Springer möchte wissen, wie der Stand des Vorhabens der Sanierung des Pools in der Kita Rundbau sei.

Herr Neumann antwortet, dass die Vereinbarung bestehe, dass der Trägerverein der Kita Rundbau sich um Eigenmittel für den Pool bemühe und die Stadt einen Festbetrag zusteueere. Ein genauerer Stand müsste beim Fachamt erfragt werden.

Herr Springer betont, dass sich der Verein der Kita Rundbau bei der Stadt, insbesondere bei Frau Hartfuß für die gute Zusammenarbeit bedanken möchte. Es habe von Anfang an alles super funktioniert und die Finanzierung soll wohl so gut wie gesichert sein.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

**TOP 8.1. Auswertung zum Freien Eintritt für Kinder- und
Jugendeinrichtungen im Freibad Elsthal und im
HeimatMuseum in den Sommerferien 2026**

Frau Stöckigt-Wolter informiert, dass aus der Jugendeinrichtung Go 7 an vier Tagen 32 Kinder den freien Eintritt im Freibad genutzt haben. Der Jugendclub KLAB habe in diesem Jahr das Angebot aus organisatorischen und personellen Gründen nicht in Anspruch genommen. Der Treffpunkt 29 habe das Angebot flexibel und die Kindertagesstätten gar nicht genutzt.

Herr Neumann fügt an, dass das Freibad von 1.224 Gästen (Zuschuss von 3.654,00 €) und das Museum von 24 Gästen (Zuschuss von 48,00 €) genutzt wurden. Somit ergebe sich eine Summe für dieses Sommerangebot von rund 3.700 € Zuschuss.

Herr Springer möchte wissen, wie mit der Darstellung und dann mit der Beschlussvorlage „freier Eintritt“ weiter umgegangen werde.

Herr Neumann erklärt, dass dies ein Thema in der Dienstberatung und zur Haushaltsplanung sei. Die Gedankengänge gehen doch dahin, eventuell einen Luckenwalder Schulpass ins Leben zu rufen.

**TOP 8.2. Bildung einer Steuerungsgruppe zur Entwicklung
eines Verwaltungsverfahrens zur Kinder- und
Jugendbeteiligung**

Frau Stöckigt-Wolter erläutert, dass die Verwaltung beauftragt wurde, eine Steuerungsgruppe zu bilden. Der Kontakt zum Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung wurde hergestellt. Die Steuerungsgruppe solle aus einer Person des Kompetenzzentrums, aus zwei Personen von der Verwaltung und zwei Personen der Stadtverordnetenversammlung bestehen. Ein Auftakttreffen soll in diesem Jahr noch stattfinden, wozu uns drei Termine im Oktober zur Auswahl mitgeteilt wurden. Die Frage sei heute, wer sich aus den Reihen der Stadtverordneten die Teilnahme an diesem Projekt vorstellen könne.

Frau Goedicke möchte wissen, ob jemand aus der Kinder- und Jugendhilfe oder Jugendliche teilnehmen können.

Frau Stöckigt-Wolter erklärt, dass eine Person aus der Verwaltung, Bereich Jugendarbeit, teilnimmt.

Herr Ritter regt an, auch jemanden aus den freien Trägerschaften mit einzubeziehen.

Frau Stöckigt-Wolter nimmt die Idee auf.

Herr Springer ruft dazu auf, die eventuelle Mitwirkung in der Steuergruppe in den einzelnen Fraktionen zu besprechen und die jeweiligen Freiwilligen mitzuteilen.

Auf die Frage von **Herrn Zeiler** teilt **Frau Stöckigt-Wolter** die Auswahltermine 16.10., 21.10. und 23.10.2026 mit. Die Uhrzeit sei noch nicht bekannt.

TOP 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

- Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 18.11.2026 statt.
- Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:55 Uhr hergestellt.

Ronny Springer
Vorsitzender

Carola Pötzschke
Schriftführerin

13.10 24 31 09